

Als ein Bus eine Sensation war

Neuheim In unserer Serie beleuchten wir anhand von Ausstellungsstücken im Zuger Depot für Technikgeschichte den Fortschritt im Kanton. Teil 1: Der erste Autobus und sein heutiges Gegenstück.

Autobusse

Historisches Modell

Orion



Baujahr	1904
Leistung	20 PS
Leergewicht	3,5 Tonnen
Länge	7,5 Meter
Plätze	20 (12 Sitz- und 8 Stehplätze)
Höchstgeschwindigkeit	35 km/h

Autobusse

Heutiges Modell

Solaris



Baujahr	seit 2014
Leistung	280 PS
Leergewicht	11 Tonnen
Länge	12 Meter
Plätze	46 (30 Sitz- und 16 Stehplätze)
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Grafik: Martin Ludwig / Bilder: PD

Freitag, 11. Mai 2018

Der älteste Autobus Europas steht fahrtüchtig im Zuger Depot Technikgeschichte in Neuheim: der «Orion» mit Jahrgang 1904. In jenen Jahren kam es einer Sensation gleich, mit einem motorisierten Gefährt unterwegs zu sein. Vom 30. August 1904 bis zum 9. September 1913 wurden Busse dieses Fahrzeugtyps im Linienverkehr im Kanton Zug eingesetzt. Die Busse fuhren zunächst von Zug über Baar – Hin-

terburgmühle – Edlibach nach Menzingen, und ab Oktober 1904 bis nach Oberägeri als Ersatz der Pferdepöste.

Eine Brücke steht am Anfang vom Ende

Die erste Routenwahl ist leicht erklärt: Die Lorzentobelbrücke existierte damals noch nicht. Ihre Eröffnung im Jahr 1910 läutete das baldige Ende des «Orion» ein. Er genügte den steigenden

Beförderungszahlen schnell nicht mehr und wurde 1913 von der elektrischen Strassenbahn abgelöst. Seit dem Jahr 1955 sind bergwärts wieder Busse im Einsatz. Die neuste Generation, die gegenwärtig von den Zugerland Verkehrsbetrieben getestet wird, heisst «Solaris» und wird ausschliesslich elektrisch betrieben.

Raphael Biermayr
raphael.biermayr@zugerzeitung.ch

Geschichte erleben

Das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) an der Sihlbruggstrasse 51 in Neuheim erlaubt einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des Kantons Zug. Die Ausstellungen sind in vier Themenbereiche gegliedert: Öffentlicher Verkehr, Militär, Feuerwehr und Industriegeschichte. Die Ex-

ponate werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht bloss abgestellt und archiviert, sondern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Am kommenden Sonntag werden die Tore anlässlich des Internationalen Museumstags bei freiem Eintritt von 11 bis 16 Uhr geöffnet sein. (bier)

